

Pressedienst des Kreises Borken vom 18. 01. 2010

Schulen auf Krisensituationen vorbereiten

Kreis, Polizei, Schulamt und Schulpsychologie gründen Lenkungskreis zur Krisenprävention und -intervention an Schulen

Kreis Borken.

Spätestens seit den Amoktaten in Erfurt, Emsdetten und Winnenden beherrscht das Thema Gewalt viele Diskussionen rund um die Situation von Schulen. Um ähnliche Krisen zu vermeiden bzw. darauf noch besser vorbereitet zu sein, haben der Kreis Borken, die Polizei, die Regionale Schulberatungsstelle und das Schulamt für den Kreis Borken jetzt einen Lenkungskreis zur Krisenprävention und -intervention an Schulen gegründet. Das Gremium soll die bisherigen Initiativen von Schulaufsicht, Polizei und Schulpsychologie zu einer noch effektiveren Krisenvermeidung und -bewältigung zusammenführen.

„Die schwere, zielgerichtete Gewalt, die wir in den vergangenen Jahren an einigen deutschen Schulen erlebt haben, hat zu großen Unsicherheiten geführt“, berichtet der Leiter der Regionalen Schulberatung für den Kreis Borken, Michael Sylla. „Insbesondere bei Lehrerinnen und Lehrern haben die Ereignisse viele Fragen aufgeworfen und einen großen Bedarf für Fortbildungen gezeigt.“ Der Lenkungskreis will deshalb ein gemeinsames Präventions- und Fortbildungskonzept erarbeiten und einführen. Außerdem arbeiten die Partner daran, ihr Vorgehen bei akuten Krisensituationen in Schulen noch besser abzustimmen.

Landrat Dr. Kai Zwicker begrüßt die Gründung des Lenkungskreises ausdrücklich. „Wir müssen alles tun, um unsere Schulen zu stärken. Wir dürfen Jugendliche nicht mit ihren Problemen allein lassen und müssen vor allem Lehrerinnen und Lehrer fit machen, damit sie früh erkennen, wo sich eine krisenhafte Entwicklung abzeichnen könnte.“

Das Innenministerium und das Schulministerium des Landes haben in den vergangenen Jahren bereits Initiativen ergriffen, um Polizei und Schulen vorzubereiten und für die Prävention zu sensibilisieren. So haben alle Schulen im Jahr 2007 verbindliche Notfallpläne erhalten. Sie sehen u.a. die Bildung innerschulischer Krisenteams vor. Und auch die Schulaufsicht, die Polizei und die Schulpsychologen im Kreis Borken haben zahlreiche Aktivitäten in die Wege geleitet, um ähnliche Krisen im Kreis Borken möglichst zu vermeiden.

An der konstituierenden Sitzung des Lenkungskreises nahmen neben Dr. Kai Zwicker und Michael Sylla auch der Leitende Polizeidirektor Alfred Bernitzke, Schulamtsdirektorin Ulrike Schwarz, Kriminalhauptkommissar Jörg Kerschek, der Leiter des Fachbereichs Schule, Kultur und Sport des Kreises, Bernhard Grote, sowie der Krisenbeauftragte in der Regionalen Schulberatungsstelle, Dr. Stephan Pschenny, teil.

Pressekontakt: Kreis Borken, Andrea Hertleif, Tel.: 0 28 61 / 82 - 21 09

Zu dieser Meldung können wir Ihnen folgendes Medium anbieten:

Zur Gründung des Lenkungskreises trafen sich (v.l.) Jörg Kerschek, Michael Sylla, Alfred Bernitzke, Dr. Stephan Pschenny, Ulrike Schwarz, Bernhard Grote und Dr. Kai Zwicker.



Herausgeber:

Kreis Borken
Der Landrat
Büro des Landrats
Pressestelle
Burloer Straße 93
46325 Borken
Telefon: (0 28 61) 82 21 - 07 / 09
Fax: (0 28 61) 82 - 13 41
E-Mail: pressestelle@kreis-borken.de